

---

# Die Kulturim Lie Planen Bauen Betreiben Beispi

---

Die Kulturimmobilie

Ich auch!

Zeitgeföhle - Wie die DDR ihre Zukunft besang

Zeitschrift für rassenkunde und die gesamte forschung am menschen

Kunst und das schöne Heim

Planen - Bauen - Umwelt

Zone\*imaginaire

Jesus war kein Europäer

Drawdown - der Plan

Planen und Bauen im neuen Deutschland

Positionen zur Urbanistik

Von fremd zu bekannt - Aufbau interkultureller Kompetenz in der Verwaltung

Eine nachhaltige Wirtschaft als europäische Vision

Erfolgsfaktor Mitarbeiterakzeptanz in Ver„nderungsprozessen:

Handlungsempfehlungen für zukünftige Change-Projekte im Rahmen einer proaktiven Organisationsentwicklung

Culture City

Kulturgeschichte der DDR

Denkmalschutzgesetz für Baden-Württemberg

Kultur:Wandel - Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis

Planen und Bauen in der Sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin

Handbuch Stadtsoziologie

Planning Matter

Baumschlagel Eberle Architekten 2010-2020

Kann neues Leisten Frieden stiften?

Die Zukunft

Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Mitarbeiterakzeptanz für zukünftige Change-Projekte im Rahmen einer proaktiven Organisationsentwicklung

Demographie konkret - Seniorenpolitik in den Kommunen

Von der Höhlenmalerei zur Hochkultur am Göbekli Tepe

Rivers Lost, Rivers Regained

Der Spiegel

Baukunst und Werkform

Messen machen Märkte

Der Baumeister; Zeitschrift für Architektur, Planung, Umwelt

BIM - Das digitale Miteinander

Ästhetik und Kommunikation

Zeitschrift für das Bauen auf dem Lande

König Ludwig

Das grosse Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände  
Nachhaltiges Planen, Bauen und Wohnen  
Thea Sternheim - Chronistin der Moderne  
Immanuel Weißglas

*Die Kulturim  
Lie Planen  
Bauen  
Betreiben  
Beispi*

Downloaded from  
[hl.uconnect.hlu.edu.vn](http://hl.uconnect.hlu.edu.vn)  
by guest

---

## CHAPMAN CONNER

---

### Die Kulturimmobilie

Springer-Verlag

Dieses Buch hilft Ihnen,  
Ihren Messeauftritt zu  
kalkulieren, zu planen, ihn  
durchzuführen,  
abschließend zu  
evaluieren und aus den  
Ergebnissen die richtigen  
Schlüsse für Ihren  
zukünftigen Messeauftritt  
und für Ihre Marketing-  
und

Unternehmensstrategie zu  
ziehen. Zur Unterstützung  
finden Sie umfangreiche  
Checklisten. Zahlreiche  
Fallbeispiele  
veranschaulichen die  
Vorgehensweise.

**Ich auch!** Mosaik Verlag

In den vergangenen  
Jahren haben  
Baumschlager Eberle  
Architekten ihren  
internationalen  
Erfolgskurs fortgesetzt. In  
den Jahren 2010–2020  
entstanden über 600  
Bauten, Projekte und  
Wettbewerbe, darunter  
Wohnbauten,  
Krankenhäuser,  
Firmenzentralen,  
Hochschulbauten, und

nicht zuletzt das Haus  
2226, das ganz ohne  
Klimatechnik auskommt.

Das Buch dokumentiert in  
Form eines

kommentierten  
Werkverzeichnisses in  
chronologischer  
Reihenfolge alle Projekte,  
Wettbewerbe und Studien  
dieser Jahre. Über 50  
realisierte Bauten werden  
ausführlicher behandelt.

14 der wichtigsten davon  
werden vertieft mit vielen  
Bildern, Plänen,  
Materialien und einem  
detaillierten Text  
präsentiert. Darüber  
hinaus befassen sich drei  
Essays und drei Interviews  
mit den zentralen Themen  
Dichte, Ressourcen und  
Open Building.

*Zeitgeföhle - Wie die DDR  
ihre Zukunft besang*  
University of Pittsburgh  
Press

Die »Kulturgeschichte der  
DDR« stellt den  
Kulturgeschichten der  
Bundesrepublik ein  
Pendant für die Deutsche  
Demokratische Republik  
zur Seite. Die Zeit des  
Bestehens der SBZ/DDR  
wird dabei chronologisch  
in drei Perioden unterteilt,  
die die Besonderheiten  
des jeweiligen  
historischen Zeitraums

hervorheben. Band I  
thematisiert die

»Übergangsgesellschaft«  
und

»Mobilisierungsdiktatur«  
(1945–1957), Band II die  
»Bildungsgesellschaft«  
und »Erziehungsdiktatur«  
(1958–1976) und Band III  
die »Konsumgesellschaft«  
und »Fürsorgediktatur«  
(1977–1990). In jedem

Band beleuchtet der Autor  
systematisch die  
spezifischen

Entwicklungen der  
Alltags- und Populärkultur,  
der politischen Kultur  
sowie der hohen Kultur.

Bzgl. der populären Kultur  
stehen vor allem die  
kulturellen Formen von  
Alltag und Freizeit sowie  
Unterhaltung, Vergnügen  
und Sport im

Vordergrund. Dabei  
werden sowohl staatliche  
und private, moderne und  
traditionelle Aspekte der  
Volkskultur thematisiert.

Hinsichtlich der  
politischen Kultur  
analysiert der Autor die  
subjektiven Dimensionen  
der Politik, einschließlich  
nationaler Symbole und  
Geschichtskultur, sowie  
die ideologischen  
Vorgaben der SED und die  
politischen Orientierungen  
und Mentalitäten der

Ostdeutschen. Die hohe Kultur der DDR, Literatur und Künste, Architektur und Design, wird vor allem in ihrem Spannungsfeld aus Klassikmythos, sozialistischem Realismus und Alternativkultur, aus Affirmation und Kritik dargestellt. Ein Grundwiderspruch, auch in der Kultur- und Intelligenzpolitik der SED, den der Autor in diesem Zusammenhang herausarbeitet, bestand zwischen der hohen Anerkennung und Förderung von Kultur auf der einen und der ständigen Furcht vor einer Destabilisierung durch Kultur auf der anderen Seite. Auf diese Weise erörtert Gerd Dietrich detailliert die kulturelle Substanz der ostdeutschen Gesellschaft und zeichnet ein Bild des widerständigen Potentials ihrer Kultur, die sich zwischen Tradition, Innovation und Repression bewegte. *Zeitschrift für rassenkunde und die gesamte forschung am menschen* Beuth Verlag

Die erste Biographie von Thea Sternheim, einer unkonventionellen und herausragenden Frau des Kunst- und Kulturlebens des 20. Jahrhunderts - literarisch erzählt. Thea

Sternheim stand meist im Schatten ihres Ehemanns, des umjubelten und skandalumwitterten Dramatikers Carl Sternheim. Dabei hat sie aktiv am Aufbruch der Moderne teilgenommen: als Mitarbeiterin, Muse und Mäzenin, als Sammlerin avantgardistischer Kunst von van Gogh bis Picasso, als intellektuelle Freundin zahlreicher Künstler, als Amateurfotografin berühmter Zeitgenossen, aber vor allem als hellwache Chronistin ihrer Epoche. Im Spiegel ihres Jahrhundert-Tagebuchs entfaltet sich nicht nur ein eigenständiges und unkonventionelles Frauenleben, sondern ein umfassendes Panorama der ersten zwei Drittel des 20. Jahrhunderts, das die kulturelle Blüte dieser Zeit ebenso umfasst wie die politischen Katastrophen. Vor diesem zeitgeschichtlichen Horizont erzählt Dorothea Zwirner den dramatischen Lebensweg Thea Sternheims, die in ausführlichen Zitaten zu Wort kommt. Die Biographie verläuft exzeptionell in ihrer moralischen Gradlinigkeit, ästhetischen Geschmackssicherheit und politischen Hellsichtigkeit. Zugleich

ist Thea Sternheims Leben exemplarisch in ihrem weiblichen Selbstverständnis, das von Anpassung und Aufbegehren, Selbstzweifeln und Sinnsuche, Disziplin und Demut bestimmt war. Thea Sternheim (1883-1971) war von 1907 bis 1927 mit dem Schriftsteller Carl Sternheim verheiratet. Außer ihrem Jahrhundert-Tagebuch schrieb sie den Roman "Sackgassen" sowie die Erzählung "Anna", die unter dem Namen ihres Mannes erschien.

*Kunst und das schöne Heim* Springer-Verlag

BIM verändert nicht nur Arbeitsmethoden, sondern auch das berufliche Miteinander. Ein entscheidender Faktor ist dabei die Kommunikation, da die verschiedenen Disziplinen stärker miteinander agieren. Dieses Buch versteht sich als Management-Handbuch, in dem die Autoren sehr anschaulich zeigen, wie BIM in Unternehmen und Projekten implementiert werden kann. Sie benennen Ansatzpunkte und gemeinsame Begrifflichkeiten, die das bisherige Miteinander von Planern, Bauherren, Ingenieuren und

Fachplanern verändern. Best Practice Beispiele verdeutlichen, wie zielführendes Arbeiten mit BIM möglich wird. Zusätzliche Informationen zu Skizzen, Abbildungen oder Textmarkern erhält der Leser über die "BIM Twin App" (kostenlos erhältlich in den App-Stores).

*Planen - Bauen - Umwelt*  
BoD - Books on Demand  
Museen, Opern, Theater, Konzerthäuser, Kulturzentren, Bibliotheken und Volkshochschulen prägen als Bauwerke das Stadtbild. Sie sind Motoren der Stadtentwicklung sowie des Kulturtourismus und bergen ein Investitionsvolumen in Milliardenhöhe. Nicht nur das Planen und Bauen neuer Häuser, sondern auch die Renovierung alter Kulturimmobilien sowie die Umnutzung von Baudenkmalern sind herausfordernde Aufgaben. Die Beiträge dieses Bandes sind den Spezifika der einzelnen Sparten (Theatern, Museen etc.) gewidmet und von Akteurinnen und Akteuren verfasst, die in das Planen, Bauen und Betreiben von Kulturimmobilien involviert sind. Sie präsentieren erstmalig

ganzheitliche Lösungen für »Kulturimmobilien« in den Spannungsfeldern von Stadtentwicklung und Kulturbetrieb, Investitionen und Folgekosten, öffentlicher Hand und Privatwirtschaft. *Zone\*imaginaire* LIT Verlag Münster  
Als soziologische interdisziplinäre Studie der Steinzeit wird das kognitive Werden des Homo sapiens seit vor 40.000 Jahren bis zum Beginn der Landwirtschaft neu interpretiert. Eng den empirischen Kenntnissen der Archäologie und der Entwicklungspsychologie folgend zeigt sich die Epoche als von erheblichem sozialen Wandel geprägt, bis hin zu jenen Monumenten mit markanten Pfeilern, die WildbeuterInnen im Süd-Osten der Türkei realisierten.

**Jesus war kein Europäer** Birkhäuser  
Otto Bartning ließ mir den Plan zu diesem Werk vortragen sentimentalen Einsicht, daß der Bürger des 20. Jahrhunderts und die Bitte, einleitende Worte dazu zu schreiben. Darüber seelisch und soziologisch anders gesehen werden muß als Professor Theodor Heuss sollte noch ein abklärendes Gespräch stattfinden. Es ist nicht

der sozusagen zwangsmäßige Bewohner der Vergangen mehr dazu gekommen. Der Fr~und erkrankte und starb. Ich heiten, wird vieltausendfach die Menschen der zerstörten glaube, sein Ersuchen galt nicht so sehr dem damaligen Bun Städte beschäftigt haben. despräsidenten - vielleicht auch ein bißchen diesem, wie Aber es handelt sich ja nicht nur um das "Gesicht" der wohl Bartning wußte, daß dieser gegen eine Rechtsänderung Städte, alter oder neuer, sondern vorzüglich um die bauliche des Grundgesetzes seine Ablehnung schon angemeldet hatte Erstellung zuerst für die "Unterkünfte", später für die Woh -, es gilt vielmehr dem ehemaligen Kameraden im Vorstand nungen der Millionen von Vertriebenen und der ihnen folgen des "Deutschen Werkbundes", dem Gehilfen bei dem Versuch, den Flüchtlinge. Da ist zunächst sehr viel rasch und behelfs nach 1945, dieser von Hitler zum Absterben und Verscheiden mäßig gemacht worden, worüber heu t e kritisch zu urteilen verdammten freien Vereinigung ihren

geschichtlichen Auftrag verhältnismäßig billig ist: waren die Wohneinheiten zu klein neu zu begründen.

### **Drawdown - der Plan**

Logos Verlag Berlin GmbH  
Industriearchitektur,  
Zwischennutzung,  
Stadtgeografie,  
Sozialgeografie,  
Immobilien Weltweit  
werden ehemalige  
Industrieareale mit neuen,  
nicht definitiven  
Nutzungen – sogenannten  
Zwischennutzungen –  
belegt. Sie beleben die  
Areale und füllen mit  
ihren vielfältigen  
Aktivitäten die Räume.  
Das Projekt  
zone\*imaginaire hat  
Dutzende solcher Areale  
in der Schweiz und im  
Ausland zum Thema  
gemacht und in sieben  
ehemaligen  
Industriearealen in Aarau,  
Winterthur und Zürich  
eingehende  
Untersuchungen  
durchgeführt. Es darf von  
einem Pionierwerk  
gesprochen werden, da es  
europaweit erstmals  
systematisch die  
Aktivitäten in  
zwischen genutzten  
Arealen, deren Wert und  
Bedeutung, empirisch  
untersucht. Die Areale  
haben sich als spannende  
und innovative Gebiete  
erwiesen, als "Espaces de  
l'Imaginaire", wo vieles

möglich ist.  
zone\*imaginaire zeigt  
auch Wege auf, wie mit  
den Arealen planerisch  
verfahren werden kann:  
einerseits mit den  
Zwischennutzungen  
selber, andererseits mit  
Umnutzungsprozessen  
oder gar Modellen, die  
den Verbleib bisheriger  
Aktivitäten ermöglichen.  
Selbst ein  
Zwischennutzungsprojekt  
mit mobilen Immobilien,  
welches aus  
zone\*imaginaire  
hervorgegangen ist, wird  
beschrieben. Dazu  
kommen Fotoportraits  
und Interviews mit  
Zwischennutzenden,  
Investoren sowie Stadt-  
präsidentInnen. Ein  
umfangreicher  
"Werkzeugkasten" am  
Ende des Buches liefert  
konkrete Instrumente und  
Anleitungen für die  
beteiligten Akteure.  
Zielpublikum: Fachleute  
aus Wirtschaft, Politik,  
Kultur und Raumplanung,  
Behörden,  
Araleigentümer,  
Investoren und  
Zwischennutzende  
*Planen und Bauen im  
neuen Deutschland*  
Diplomica Verlag  
Wie sieht eine gerechte  
Kulturpolitik im 21.  
Jahrhundert aus? Wie  
kann die kulturelle  
Infrastruktur  
zukunfts-fähig gehalten

und generationen- und  
gendergerecht erweitert  
werden? Oder anders: Wie  
können staatliche und  
nicht-staatliche  
Akteur\*innen eine Cultural  
Governance entlang sich  
verändernder Bedürfnisse  
entwickeln? Diese Fragen  
diskutieren die  
Beiträger\*innen des  
Bandes und entwerfen  
Handlungsweisen und  
Transformationsmöglichke  
iten für ein neues  
Kulturverständnis. Mit  
konkreten Ansätzen und  
Praxisbeispielen zeigen  
sie neue Leitbilder der  
Kulturpraxis bzw.  
Kulturpolitik auf, laden  
zum Nachahmen ein und  
machen Mut, eigene  
Konzepte zu entwickeln.  
Positionen zur Urbanistik  
Gütersloher Verlagshaus  
Inhaltsangabe: Einleitung:  
Die Erkenntnis von  
Charles Darwin erweist  
sich als die größte  
Herausforderung der  
heutigen Zeit für das  
Wandlungsmanagement:  
die Anpassung an die  
Veränderungen im  
Unternehmen. Die  
wachsende Komplexität  
und Dynamik in den  
letzten Jahren hat dazu  
geführt, dass die Schere  
zwischen benötigter  
Reaktionszeit bei  
steigender Komplexität  
und verfügbarer  
Reaktionszeit bei  
zunehmender Dynamik

immer weiter auseinandergeht. Mittlerweile gehört Veränderung zum Tagesgeschäft. Umso erschreckender ist die Erkenntnis, dass Veränderungsinitiativen eine schlechte Erfolgsrate haben. In der Literatur wird immer wieder auf die Tatsache verwiesen, dass 70 % aller Change-Projekte scheitern. Nur jedes achte Change-Projekt wird als Erfolg gesehen. Bei schlecht durchgeführten Veränderungsprojekten entstehen neben der Frustration über den ausbleibenden Erfolg auch ein Produktivitätsverlust von 25 % und eine steigende Fluktuation von 11 %. Somit kann nicht ausgeschlossen werden, dass wichtige Mitarbeiter das Unternehmen verlassen und so das Wissenspotenzial bei den eigenen Mitarbeitern dezimiert wird. Die Gründe für den ausbleibenden Erfolg können vielfältig sein: angefangen bei der fehlenden Erkenntnis, dass sich das Unternehmen verändern muss, über die fehlende Veränderungsbereitschaft bis hin zur mangelnden Wandlungsbereitschaft oder der Angst vor dem Entscheiden von

schwierigen Fragestellungen. Oder es fehlt schlichtweg an der notwendigen Veränderungsenergie. In vielen Unternehmen wird die notwendige Energie, die für ein Veränderungsprojekt mobilisiert werden muss, unterschätzt, und es herrscht die Annahme – die Organisation wird da schon irgendwie mitziehen. Weitere Gründe können eine oberflächliche Analyse der Ausgangssituation oder das fehlende Verständnis für die Veränderung innerhalb eines Unternehmens sein. Schon jetzt wird deutlich, dass viele Gründe für das Scheitern von Veränderungsprojekten existieren. Diese Problemstellung ist Grundlage für den Aufbau dieser Arbeit. Die theoretischen Grundlagen werden in zwei konstitutiven Themenbereichen erläutert: zum einen die Betrachtung des Change-Managements als solches und zum anderen der große Bereich der Mitarbeiterakzeptanz. Dabei wird zunächst mit der Betrachtung der historischen Entwicklungen, der Begriffe und der Definitionen ein

Grundverständnis für das Thema Change-Management geschaffen. Dieses wird durch die Aussagen im Unterkapitel Formen und Arten des Wandels vertieft. Im besonderen [...] Von fremd zu bekannt - Aufbau interkultureller Kompetenz in der Verwaltung Wallstein Verlag  
Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wandlungsmanagement in Unternehmen sind eigentlich gut. Ausreichend viele Abhandlungen zu diesem Thema sind vorhanden. Allerdings gestaltet sich die Adaption der theoretischen Erkenntnisse in der Praxis schwieriger als in der Literatur dargestellt. Nur so erklärt sich der derzeitige geringe Wirkungsgrad von Veränderungsprojekten. Dieses Buch verfolgt daher das Ziel, praxisorientierte Handlungsempfehlungen zur Steigerung der Mitarbeiterakzeptanz für Veränderungsprojekte zu generieren. Das beste Konzept oder die beste Idee leistet einer Organisation keinen Mehrwert, wenn in der Organisation selbst keine Akzeptanz für diese Maßnahme besteht. Je

nach Ausprägung der Einstellungsakzeptanz und der Verhaltensakzeptanz bilden sich vier Typen von Promotoren oder Opponenten des Wandels. Diese können einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg oder Misserfolg leisten. Das Ziel ist das Erreichen einer freiwilligen Akzeptanz und nicht die geduldete, erzwungene oder negative Akzeptanz für Veränderungsprojekte. Um einen möglichst großen Praxisbezug zu gewährleisten, wurden vier Experteninterviews mit Verantwortlichen des Change-Managements aus großen Unternehmen geführt. Aufbauend auf der allgemeinen Darstellung von Change-Management und Akzeptanz in Kapitel 2, der speziellen Wirkung von Change-Prozessen auf die Mitarbeiterakzeptanz in Kapitel 3 und den Experteninterviews wurde zu elf Themenschwerpunkten eine internetbasierte Umfrage entwickelt. Diese richtete sich an Betroffene, die Change-Projekte als Mitarbeiter erleben. Die Ergebnisse der Evaluation bestätigen die Notwendigkeit von Verbesserungen in der Handhabung von

Veränderungsprozessen und die Bedeutung der Mitarbeiterakzeptanz. Kann ein Unternehmen auf die Mitarbeiterakzeptanz für Veränderungen überhaupt einwirken? Ja, es kann! Allerdings muss es deutlich in Vorleistung treten und massiv in das Vertrauen, in Strukturen und in die Durchführung der Veränderung investieren. Dieser Aufwand erscheint gerechtfertigt, da die Untersuchung zeigt, dass eine positive Wirkung auf die Mitarbeiterakzeptanz bei der Durchführung von Veränderungsprojekten besteht. Die Wirkung ist nicht allein durch eine Maßnahme zu erklären, vielmehr sind es viele Faktoren und Rahmenbedingungen, die auf die Akzeptanz der Mitarbeiter wirken. Entscheidet sich ein Unternehmen, im Vorfeld Akzeptanz für die geplanten Veränderungen zu erzeugen, kann der Nachüberzeugungsaufwand oder die Widerstandsbehandlung deutlich reduziert werden. Dieses Buch zeigt Wege auf, die den Wirkungsgrad von Veränderungsprojekten deutlich erhöhen und Organisationen somit besser für die Zukunft zu

rüsten.

### **Eine nachhaltige Wirtschaft als europäische Vision**

transcript Verlag

Das Verhältnis von natürlicher, gebauter und gestalteter Umwelt ist für die Zukunft unserer Lebensräume von zentraler Bedeutung. Um dieses Verhältnis und seine Veränderung sowie die Folgen für die Entwicklung der Lebensräume beurteilen zu können, sind Kenntnisse der Rahmenbedingungen, Konzepte und Aktivitäten unverzichtbar. Dieser Anspruch gilt insbesondere für alle räumlich planenden und gestaltenden sowie die bauenden Professionen. Um einen qualifizierten Einstieg in das breite Spektrum des Planens, Bauens und der Umwelt zu bieten, werden in diesem Handbuch zentrale Begriffe erläutert. Die Beiträge von über 130 Expertinnen und Experten richten sich sowohl an interessierte Laien als auch an Fachleute aus Wissenschaft und planerischer Praxis. Mit dem Handbuch wird gleichzeitig das Schaffen des langjährigen Dekans der Fakultät Planen, Bauen, Umwelt der TU Berlin, Prof. Dr. Rudolf

Schäfer, gewürdigt.

**Erfolgsfaktor**

**Mitarbeiterakzeptanz  
in**

**Veränderungsprozesse  
n:**

**Handlungsempfehlung**

**en für zukünftige**

**Change-Projekte im**

**Rahmen einer**

**proaktiven**

**Organisationsentwicklung**

**ng** BoD – Books on

Demand

City and regional planners talk constantly about the things of the world—from highway interchanges and retention ponds to zoning documents and conference rooms—yet most seem to have a poor understanding of the materiality of the world in which they're immersed. Too often planners treat built forms, weather patterns, plants, animals, or regulatory technologies as passively awaiting commands rather than actively involved in the workings of cities and regions. In the ambitious and provocative *Planning Matter*, Robert A.

Beauregard sets out to offer a new materialist perspective on planning practice that reveals the many ways in which the nonhuman things of the world mediate what planners say and do. Drawing on actor-network theory and science and

technology studies, Beauregard lays out a framework that acknowledges the inevitable insufficiency of our representations of reality while also engaging more holistically with the world in all of its diversity—including human and nonhuman actors alike.

**Culture City** Springer-Verlag

Deutschland ist gebaut: Drei Viertel aller Wohngebäude sind über 30 Jahre alt und müssten dringend modernisiert werden. Das Werk bietet einen Überblick darüber, welche Kriterien bei einer umfassenden Modernisierung beachtet werden müssen, um eine wirtschaftlich tragfähige, sozialverträgliche und umweltgerechte Lösung zu finden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Mehrfamilienhäusern. Jedes Kapitel bietet umfangreiche Checklisten, mit deren Hilfe Modernisierungsaufgaben systematisch angegangen werden können.

**Kultugeschichte der**

**DDR** transcript Verlag

Der demographische Wandel stellt die Kommunen vor völlig neue Herausforderungen. Kommunale Seniorenpolitik muss

zukünftig als Querschnittsaufgabe verstanden werden: als ganzheitliches Vorgehen, das alle relevanten Akteure einbezieht. Die Situation vor Ort gestaltet sich jedoch sehr unterschiedlich, und einen Königsweg gibt es weder bei der Konzeption noch bei der Umsetzung. Vielmehr müssen Handlungsoptionen, Strategien und Perspektiven ausgelotet, in der Kommune bewertet und diskutiert werden, um sie dann zusammen mit Partnern umzusetzen. Dabei gilt es auch jeweils die rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. In diesem Band werden zwölf Kommunen vorgestellt, die "vorbildliche" Handlungsstrategien in ihrer Seniorenpolitik und Altenarbeit entwickelt haben. Welchen Weg sie gewählt haben, hing von vielen Faktoren ab: Regionale Bedingungen, Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur oder die Größe der Kommune fordern individuelle Vorgehensweisen. Ihr Ziel war jedoch stets gleich: die gesellschaftlichen Potenziale älterer Menschen zu aktivieren und ihre Lebensqualität zu



verbessern. Diese Beispiele aus der Praxis sollen kommunale Planer und andere Verantwortliche dazu anregen, mit Kreativität vor Ort eigene Wege zu beschreiten.

*Denkmalschutzgesetz für Baden-Württemberg* novum pro Verlag

Die Autoren erläutern umfassend die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz der Kulturdenkmale (DSchG) des Landes Baden-Württemberg. Die Neuauflage des führenden Kommentars zum Denkmalschutzgesetz berücksichtigt die Gesetzesänderungen zur Konzentration der fachlichen Denkmalpflege im Landesamt für Denkmalpflege, welche im Zuge der Verwaltungsstrukturreform von 2004 seit 1.1.2005 auf die vier Regierungspräsidien dezentralisiert worden war. Die neueste Rechtsprechung und Literatur werden eingearbeitet, insbesondere die Rechtsentwicklung zum denkmalschutzrechtlichen Drittschutz, zu Windkraftanlagen in der Umgebung und zu Fotovoltaikanlagen auf Dächern von Kulturdenkmalen. Im

Anhang sind wichtige Vorschriften, wie Verwaltungsvorschriften zum Denkmalschutzgesetz und steuerlichen Vergünstigungen im Einkommensteuergesetz sowie fachliche Hinweise und Handreichungen abgedruckt sowie Internet-Fundstellen zu internationalen Verträgen und denkmalfachlichen Texten nachgewiesen.

**Kultur:Wandel - Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis** vdf Hochschulverlag AG

Many cities across the globe are rediscovering their rivers. After decades or even centuries of environmental decline and cultural neglect, waterfronts have been vamped up and become focal points of urban life again; hidden and covered streams have been daylighted while restoration projects have returned urban rivers in many places to a supposedly more natural state. This volume traces the complex and winding history of how cities have appropriated, lost, and regained their rivers. But rather than telling a linear story of progress, the chapters of this book highlight the ambivalence of these developments.

The four sections in *Rivers Lost, Rivers Regained* discuss how cities have gained control and exerted power over rivers and waterways far upstream and downstream; how rivers and floodplains in cityscapes have been transformed by urbanization and industrialization; how urban rivers have been represented in cultural manifestations, such as novels and songs; and how more recent strategies work to redefine and recreate the place of the river within the urban setting. At the nexus between environmental, urban, and water histories, *Rivers Lost, Rivers Regained* points out how the urban-river relationship can serve as a prime vantage point to analyze fundamental issues of modern environmental attitudes and practices.

*Planen und Bauen in der Sowjetischen Besatzungszone und im Sowjetsektor von Berlin* Springer-Verlag

»Wir singen schon heute die Lieder von Morgen« erklang es 1964 auf dem Deutschlandtreffen der Jugend in Ostberlin. Mit neuen Liedern legte die DDR ihren Kindern und Jugendlichen die Hoffnung

auf eine bessere sozialistische Zukunft in den Mund und wollte sie auf emotionaler Ebene den »Hausherren von Morgen« einschreiben. Die DDR als »modernes Zeitregime« gedacht, erzählt Juliane Brauer die Geschichte einer versprochenen Zukunft und der Folgen ihrer Nichteinlösung. Denn anfängliche Fortschrittsgläubigkeit wurde abgelöst von Misstrauen und Enttäuschung über eine Jugend, die ihre eigenen Träume hatte. Deutlich wird hierbei, wie sich die erwünschten Gefühle von Vertrauen und Heimatliebe um konkrete sozialistisch geprägte

Vorstellungen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gruppieren lassen. *Handbuch Stadtsoziologie* Walhalla Fachverlag Klimawandel - Erneuerbare Energien - unsere Zukunft! Klimaerwärmung heißt, dass wir auf eine Zivilisationskrise unvorstellbaren Ausmaßes zusteuern. Und wir haben keinen Plan, wie wir das verhindern können. Oder doch? Dieses Buch beschreibt 100 existierende Ansätze der Verringerung von klimaschädlichen Gasen, die das Klimaproblem lösen können, wenn man sie vernetzt. Verblüffendes wird dabei deutlich und eine gut

begründete Hoffnung entsteht: Es ist möglich, bis 2050 die Klimawende zu erreichen und die Erderwärmung zurückzudrehen. Ein Buch über ideenreiche Menschen, clevere Technologien und die Möglichkeit, die Dinge endlich anzupacken. Ein Zukunftsbuch! Der konkrete Plan, die Erderwärmung umzukehren - mit weltweitem Netzwerk 100 Stellschrauben gegen den Klima-Kollaps Die Antwort auf Donald Trumps Klima-Ignoranz Ein Buch, das Hoffnung macht und Zukunftsmut befeuert Kooperation mit der Deutschen Energieagentur